

Newsletter der Pfarrgemeinde St. Hildegard von Bingen, Berlin

Ausgabe Nr. 371

14.1.2024



Liebe Mitglieder unserer Pfarrgemeinde,

in der Kathedrale von Oxford findet man dieses Bild des Propheten Samuel. Der Junge wendet sich dem Propheten Eli zu, nachdem er, im Tempel schlafend, mehrfach im Traum eine Stimme hörte, die seinen Namen rief. Eli erkannte, dass es die Stimme des Herrn war: „Wenn er dich wieder ruft, dann antworte: Rede Herr, Dein



Diener hört!“ Es ist für mich eine der schönsten Berufungsgeschichten der Heiligen Schrift. In der Sakristei meiner Heimatkirche war der Satz an die Wand gemalt: „Rede Herr, dein Diener hört!“ So einfach, wie sich das anhört, ist das Hören auf Gott sicherlich nicht. Unser Leben wird oftmals von vielen Einflüssen bestimmt, die sicherlich nicht sehr viel mit dem Hören auf Gottes

Stimme zu tun haben. Agieren und Reagieren, Planen, Schaffen, Bauen, - Erfolge suchen und dann spüren, dass so vieles an einem vorbeizieht, das Alter naht, Gebrechlichkeit, Krankheit, schließlich der unausweichliche Tod. Alles presst sich in unsere kurze Lebensspanne, da noch die Zeit aufwenden, auf etwas zu hören, dass trotz aller religiöser Erziehung, trotz der regelmäßigen Teilnahme an Gottesdiensten oftmals so vertraut, und doch wieder so fremd ist, wie eben dieser Gott, dass gleich schon fast einer Zumutung. Ich selbst spüre manchmal, dass viele gute Vorsätze, die ich einst einmal zu Beginn meines Weges gefasst habe Makulatur geworden sind, der mangelnde Nachwuchs in unserer Erzdiözese erfordert den Einsatz vieler Kräfte für die Pfarrei, da bleibt oft nicht mehr viel Zeit für das Hinhören. Und doch spüre ich deutlich, dass es unumgänglich ist, will man nicht einfach nur „Funktionär“ sein. Ich habe für mich entdeckt, dass das Hören auf die Stimme Gottes in vielerlei Formen geschieht, in der Heiligen Schrift. Ich wünsche uns allen, dass wir auf den Rat Elis hören, den er dem Samuel mitgegeben hat: „Rede Herr, dein Diener hört!“ – auch wenn es nicht so einfach ist, in diesem Sinne unsere Ohren offen zu halten.

Ihr

Wolfgang J. P.

Was sonst noch wichtig ist

- Am 14.1. erbitten wir anlässlich des Afrikatages eine Spende für Missio. Die Kollekte am 21.1. ist dann wieder die Kollekte für die vielfältigen pastoralen Aufgaben in den Gemeinden bestimmt.
- Zu am Samstag, den 13. Januar bieten wir von 10:00 bis 11:30 Uhr in Friedrichsfelde eine Schnupper- und Kennenlernrunde für alle Kinder an, die Lust haben, sich in unserer Gemeinde (Friedrichsfelde + Karlshorst) als Ministrantinnen und Ministranten zu engagieren. Eingeladen sind alle Kinder ab der dritten Klasse. Egal, ob ihr schon mal ministriert habt, noch nicht genau wisst, ob das was für euch ist und was da auf euch zukommt oder ob ihr einfach nur mal gucken wollt.
- Ebenfalls am 13.1. treffen sich die künftigen Erstkommunionkinder der Gemeinde Maria, Königin des Friedens, Biesdorf zu einem Gemeinschaftstag ab 10.00 Uhr in der Kirche. Zur gleichen Zeit gibt es im Gemeindesaal in Maria, Königin des Friedens, einen religiösen Kindertag zu dem wir herzlich einladen.
- Am Sonntag, den 14.1. laden wir in Biesdorf, Maria, Königin des Friedens nach der hl. Messe um 10.00 Uhr zur Gemeindeversammlung ein.
- Die Senioren in Biesdorf-Süd treffen sich am 16.1. um 9.00 Uhr zum Gottesdienst und zum anschließenden Beisammensein im ev. Gemeindehaus, Köpenicker Str. Pfr. Markus Laschewski wird an diesem Tag die Senioren begleiten.
- Die Senioren in Karlshorst treffen sich am 18.1. um 9.00 Uhr zum Gottesdienst in St. Marien und zum anschließenden Beisammensein im Remter.
- Zum nächsten Glaubensgespräch laden wir wieder am 19.1. ab 19.45 Uhr in den Gemeindesaal nach Friedrichsfelde ein.
- Die Kolpinggruppe Kaulsdorf lädt zum Preisskat am Sonnabend, den 20.1. in den Gemeindesaal von St. Martin ein.
- Die Ministranten von St. Martin treffen sich am 20.1. und begeben sich gemeinsam aufs Glatteis – sprich: Treffen sich zum Schlittschuhlaufen.
- Der nächste religiöse Kindertag der Gemeinde Von der Verklärung des Herrn beginnt am Samstag, den 20.1. um 10.00 Uhr im dortigen Gemeindesaal.
- Die Gemeinde St. Martin, Kaulsdorf, lädt am 21.1. zum Neujahrsempfang nach der Messe um 10.00 Uhr in den Gemeindesaal ein.
- Der Gemeindegottesdienst am 21.1.24 in Friedrichsfelde wird von der Jugend mitgestaltet. Anschließend laden wir wieder die Familien der Erstkommunionkinder zum Familientag ein.
- Über weitere Termine halten wir sie auf unserer Homepage auf dem Laufenden. (www.st-hildegard-von-bingen.de).

Die Schriftlesungen vom kommenden Sonntag

1. Lesung vom 2. Sonntag im Jahreskreis: 1 Sam 3, 3b–10.19

Lesung aus dem ersten Buch Samuel.

In jenen Tagen

schlief der junge Sámuel im Tempel des HERRN,
wo die Lade Gottes stand.

Da rief der HERR den Sámuel
und Sámuel antwortete: Hier bin ich.

Dann lief er zu Eli
und sagte: Hier bin ich,
du hast mich gerufen.

Eli erwiderte: Ich habe dich nicht gerufen.
Geh wieder schlafen!

Da ging er und legte sich wieder schlafen.

Der HERR rief noch einmal: Sámuel!

Sámuel stand auf und ging zu Eli
und sagte: Hier bin ich,
du hast mich gerufen.

Eli erwiderte: Ich habe dich nicht gerufen, mein Sohn.
Geh wieder schlafen!

Sámuel kannte den HERRN noch nicht
und das Wort des HERRN war ihm noch nicht offenbart worden.

Da rief der HERR den Sámuel wieder,
zum dritten Mal.

Er stand auf
und ging zu Eli
und sagte: Hier bin ich,
du hast mich gerufen.

Da merkte Eli, dass der HERR den Knaben gerufen hatte.

Eli sagte zu Sámuel: Geh, leg dich schlafen!

Wenn er dich ruft, dann antworte:

Rede, HERR; denn dein Diener hört.

Sámuel ging und legte sich an seinem Platz nieder.

Da kam der HERR,
trat heran und rief wie die vorigen Male: Sámuel, Sámuel!

Und Sámuel antwortete:

Rede, denn dein Diener hört.

Sámuel wuchs heran

und der HERR war mit ihm

und ließ keines von all seinen Worten zu Boden fallen.

2. Lesung vom 2. Sonntag im Jahreskreis: 1 Kor 6, 13c–15a.17–20

Lesung aus dem ersten Brief des Apostels Paulus an die Gemeinde in Korinth.

Schwestern und Brüder!
Der Leib ist nicht für die Unzucht da,
sondern für den Herrn
und der Herr für den Leib.
Gott hat den Herrn auferweckt;
er wird durch seine Macht auch uns auferwecken.
Wisst ihr nicht, dass eure Leiber Glieder Christi sind?
Wer sich an den Herrn bindet,
ist e i n Geist mit ihm.
Meidet die Unzucht!
Jede Sünde, die der Mensch tut,
bleibt außerhalb des Leibes.
Wer aber Unzucht treibt,
versündigt sich gegen den eigenen Leib.
Oder wisst ihr nicht,
dass euer Leib ein Tempel des Heiligen Geistes ist,
der in euch wohnt und den ihr von Gott habt?
Ihr gehört nicht euch selbst;
denn um einen teuren Preis seid ihr erkaufte worden.
Verherrlicht also Gott in eurem Leib!

Evangelium vom 2. Sonntag im Jahreskreis: Joh 1, 35-42

+ Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes.

In jener Zeit
stand Johannes am Jordan, wo er taufte,
und zwei seiner Jünger standen bei ihm.
Als Jesus vorüberging,
richtete Johannes seinen Blick auf ihn
und sagte: Seht, das Lamm Gottes!
Die beiden Jünger hörten, was er sagte,
und folgten Jesus.
Jesus aber wandte sich um,
und als er sah, dass sie ihm folgten,
sagte er zu ihnen: Was sucht ihr?
Sie sagten zu ihm: Rabbi – das heißt übersetzt: Meister —,
wo wohnst du?
Er sagte zu ihnen: Kommt und seht!
Da kamen sie mit und sahen, wo er wohnte,
und blieben jenen Tag bei ihm;
es war um die zehnte Stunde.
Andreas, der Bruder des Simon Petrus,
war einer der beiden, die das Wort des Johannes gehört hatten

und Jesus gefolgt waren.
Dieser traf zuerst seinen Bruder Simon
und sagte zu ihm: Wir haben den Messias gefunden –
das heißt übersetzt: Christus – der Gesalbte.
Er führte ihn zu Jesus.
Jesus blickte ihn an
und sagte: Du bist Simon, der Sohn des Johannes,
du sollst Kephas heißen,
das bedeutet: Petrus, Fels.

Die Schriftlesungen für alle Tage finden Sie unter:
<https://www.erzabtei-beuron.de/schott/>

Zum Nachdenken

Jesus blickt dich an

Jesus
Dein Blick
strahlend
durchdringend
voll Liebe
und Zärtlichkeit
wissend
um die Vergangenheit
um die Zukunft.
In Sekunden
verwandeln sich
Lebenspläne
erstarrte Herzen
werden weich
Menschen werden
geläutert
Totes wird lebendig.
In der Ewigkeit
Deines Blickes
wird nur eines wichtig:
"Bei DIR sein."